

Darabos zu Grasser: Bundesregierung soll kaufmännischen Teil des Eurofighter-Vertrags offen legen

Wien (SK) - "Ich fordere die Bundesregierung auf, den kaufmännischen Teil des Eurofighterkaufvertrages offen zu legen", so reagierte SPÖ-Bundesgeschäftsführer Norbert Darabos am Donnerstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst auf die Aussagen Finanzminister Grassers, der von SPÖ-Vorsitzendem Alfred Gusenbauer gefordert hatte, zu sagen, "was im Vertrag nicht stimmt". Aus Sicht der SPÖ gebe es im kaufmännischen Teil nichts, was gegen eine solche Offenlegung spreche. ****

"Wenn Grasser heute schon ordnerweise Unterlagen zum Eurofighter der Öffentlichkeit zugänglich macht, dann soll dies auch mit dem kaufmännischen Teil des Kaufvertrages geschehen", so Darabos. Wenn diese Offenlegung passiert sei, werde die SPÖ - ganz wie von Grasser gewünscht - umgehend ihre Meinung dazu äußern und klar Stellung beziehen. (Schluss) js

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0232 2006-11-30/14:10

301410 Nov 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061130_OTS0232